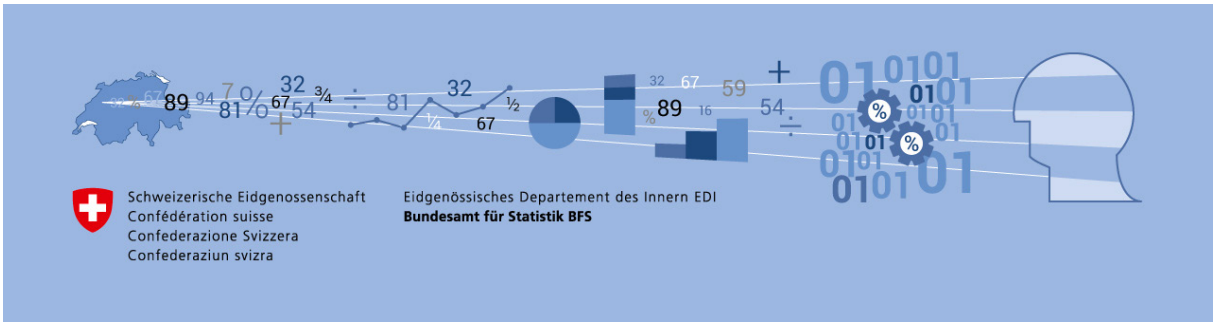


Medienmitteilung

Sperrfrist: 09.12.2024, 8.30 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

Erhebung zur höheren Berufsbildung: Ausbildungssituation der Kandidatinnen und Kandidaten des Prüfungsjahrgangs 2022

Spezialisierung in der höheren Berufsbildung häufig mit Karriereschritten verbunden

Rund die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen einer höheren Berufsbildung übernimmt im ersten Jahr nach Abschluss mehr Verantwortung im Betrieb. Während der Ausbildung werden sie häufig von ihrem Arbeitgeber unterstützt. Diese übernehmen nicht nur einen Teil der Ausbildungskosten, sondern unterstützen die Angestellten auch bei der Bewältigung der zeitlichen Belastung durch die Ausbildung. Das zeigen die Ergebnisse der Erhebung zur höheren Berufsbildung des Prüfungsjahrgangs 2022 des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die höhere Berufsbildung ermöglicht Personen mit Berufsausbildung den Abschluss einer Ausbildung auf Niveau Tertiärstufe. Die höhere Berufsbildung zählt jährlich mehr als 30 000 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten und bietet eine breite Palette an Ausbildungen an. Sie umfasst die Höheren Fachschulen sowie den eidgenössischen Fachausweis und das eidgenössische Diplom.

Mit der Spezialisierung geht häufig eine höhere Verantwortung im Betrieb einher

Absolventinnen und Absolventen der höheren Berufsbildung übernehmen nach dem Abschluss häufig anspruchsvollere Aufgaben und weiten ihre betriebliche Verantwortung aus. Dies trifft insbesondere auf diejenigen zu, die die Ausbildung mit der Absicht abgeschlossen, sich im Beruf zu spezialisieren. Von ihnen konnten schon ein Jahr nach dem Abschluss mehr als die Hälfte im Betrieb mehr Verantwortung übernehmen.

Bis zu 37% erhalten nach Abschluss eine Führungsfunktion

Schon ein Jahr nach dem Abschluss gibt rund ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Fachschule oder mit einem eidgenössischen Fachausweis an, im Betrieb eine Führungsfunktion übernommen zu haben. Bei den Personen mit einem eidgenössischen Diplom sind dies sogar 37%.

Berufliche Neuorientierung dank einer höheren Berufsbildung

Die höhere Berufsbildung kann auch einer beruflichen Neuausrichtung dienen. Dies trifft auf 27% der Kandidatinnen und Kandidaten der Höheren Fachschulen zu. Bei den eidgenössischen Fachausweisen und Diplomen sind die Anteile mit 23% resp. 18% etwas geringer.

Zufriedenheit mit Ausbildung bei Neuausrichtung

Wer sich beruflich neu ausrichten möchte, war mit der Ausbildung häufig zufrieden. 65% der Diplomierten von Höheren Fachschulen mit dieser Motivation sahen ein Jahr nach dem Abschluss einen hohen Nutzen der höheren Berufsbildung in Bezug auf die berufliche Neuorientierung. Auch bei den eidgenössischen Fachausweisen und Diplomen war die Mehrheit zufrieden (60% resp. 56%).

Je nach Ausbildungstyp werden bis zur Hälfte der Kandidierenden vom Arbeitgeber finanziell unterstützt

Die höhere Berufsbildung hat einen starken Bezug zur beruflichen Praxis. Entsprechend beteiligen sich auch die Arbeitgeber an der Ausbildung. Am häufigsten ist eine finanzielle Beteiligung: Beinahe die Hälfte der Kandidatinnen und Kandidaten für eine eidgenössisches Diplom wurde vom Arbeitgeber finanziell unterstützt. Bei eidgenössischen Fachausweisen lag die Beteiligung mit 41%, bei den Höheren Fachschulen mit 35% etwas tiefer.

Arbeitgeber helfen bei der Bewältigung zeitlicher Herausforderungen

Daneben gewährten manche Arbeitgeber die Möglichkeit, die Arbeitszeit während der Ausbildung flexibel zu gestalten oder zusätzliche Urlaubstage zu beziehen. Gar keine Unterstützung erhielten rund 30% aller Kandidatinnen und Kandidaten für einen eidgenössischen Fachausweis oder ein eidgenössisches Diplom. Bei den Höheren Fachschulen wurden 44% der Kandidatinnen und Kandidaten nicht unterstützt.

Definitionen

Grundgesamtheit, Erhebungszeitraum und Antwortquote der eHBB
Die Erhebung zur höheren Berufsbildung (eHBB) liefert Informationen zur Ausbildungs- und Erwerbssituation der Kandidatinnen und Kandidaten eines Prüfungsjahrgangs der höheren Berufsbildung. Es handelt sich um eine Vollerhebung im Paneldesign, welche die Kandidatinnen und Kandidaten ein und fünf Jahre nach Ihrem Abschluss via online-Fragebogen befragt. In der Erstbefragung werden auch die Personen miteinbezogen, die die Prüfung nicht bestanden haben. Die Erhebung zur höheren Berufsbildung (eHBB) wurde erstmals 2017 durchgeführt und findet alle zwei Jahre statt. 2023 wurde sie zum vierten Mal durchgeführt. Von den 34 562 kontaktierten Personen haben 16 885 an der Befragung teilgenommen.

Höhere Berufsbildung
Die höhere Berufsbildung umfasst die eidgenössischen Prüfungen (Berufsprüfung und höhere Fachprüfung) und die Bildungsgänge an Höheren Fachschulen. Sie dient der beruflichen Weiterentwicklung. Je nach Ausbildung kann eine berufliche Spezialisierung oder eine Neuqualifikation angestrebt werden.
Die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen (HF) bereiten auf eine Fachkarriere oder eine Stelle im mittleren Kader vor. Berufsprüfungen führen zu einem eidgenössischen Fachausweis (EF) und richten sich an Berufsleute, die ihre fachlichen Kenntnisse gezielt vertiefen möchten. Höhere Fachprüfungen führen zu einem eidgenössischen Diplom (ED) und richten sich an Personen, die eine leitende Funktion übernehmen, ein Unternehmen führen oder einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen möchten.

Auskunft

Miro Bosia, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 46329 43, E-Mail: miro.bosia@bfs.admin.ch
Stefan Rüber, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 466 79 03, E-Mail: stefan.rueber@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Neuerscheinung

«Die Ausbildungssituation der Kandidatinnen und Kandidaten der höheren Berufsbildung», BFS-Nummer: 1852-2300
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0168
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

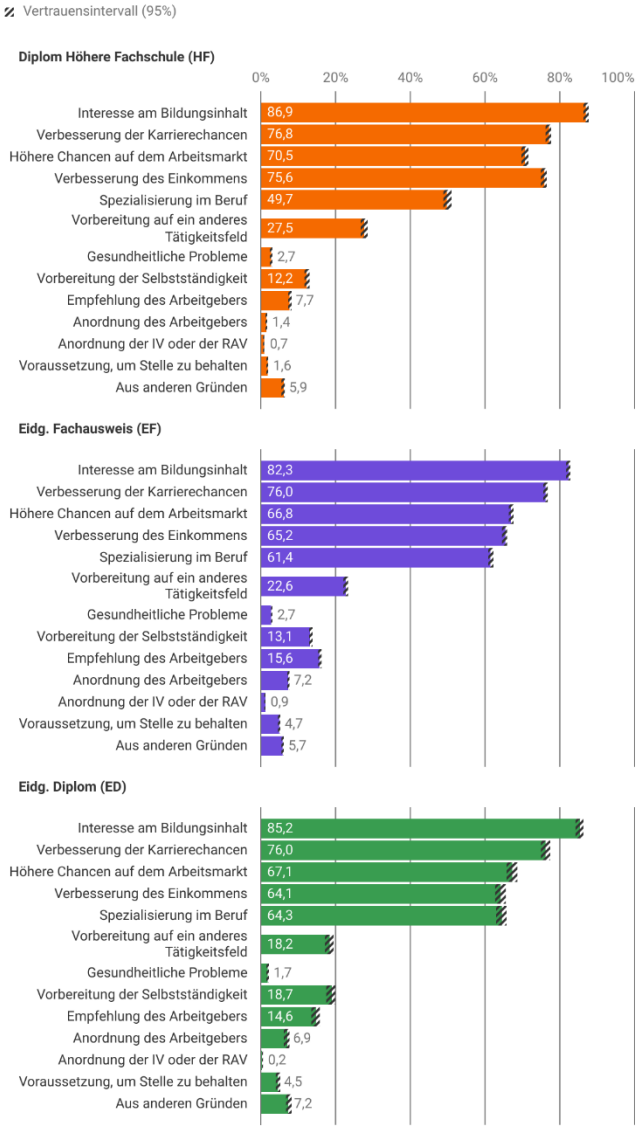
Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatsekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sowie die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) haben diese Medienmitteilung 3 Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Gründe für den Ausbildungsentscheid nach Abschlussart

Mehrere Antworten möglich, HBB-Kandidat/-innen, Prüfungsjahrgang 2022

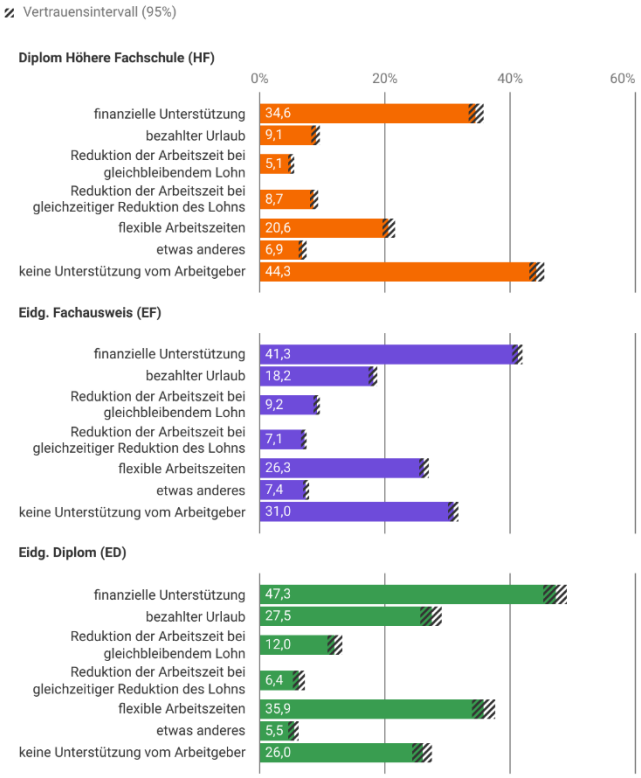


Datenstand: 09.12.2024
Quelle: BFS – eHBB 2023

gr-d-15.11.02.23
© BFS 2024

Arten der Unterstützung durch den Arbeitgeber nach Abschlussart

HBB-Kandidat/-innen, Prüfungsjahrgang 2022



Anmerkung: Die Ausbildungen als «Verkehrspilot/-in HF» sowie «Polizist/-in EF» und «Berufsfeuerwehr EF» werden aufgrund von Extremwerten bei den Ausbildungskosten nicht berücksichtigt.

Datenstand: 09.12.2024
Quelle: BFS – eHBB 2023

gr-d-15.11.02.47
© BFS 2024